

15. Sitzung des Beirates Naturschutz und Landschaftspflege Lichtenberg



Kurzpräsentation des Straßen- und Grünflächenamtes
zu Auswirkungen der Mittel- und Stellenkürzungen
für die Haushaltsjahre 2026/2027

01

**KAPITEL 3810
GRÜN UND FREIFLÄCHEN
GRÜNFLÄCHENPFLEGE**

**AUSGABEN UND
EINSPARUNGEN**

Ausgaben (ohne Personal) ^{1/2}

Umfangreiche Anpassung/Senkung der Ausgaben

(abzgl. Zuführung an die Rücklage pauschale Zuweisung / bessere Vergleichbarkeit)

IST 2024: 8.234.806 € - alle Ausgaben inkl. Invest.

Ansatz 2025: 6.989.000 €

Ansatz 2026: 5.112.900 € * ↘ - 37,9 % (im Vergleich zum IST 2024)

Ansatz 2027: 5.004.600 € *

** In 26 fast keine (150 TEUR) bzw. in 27 im Vergleich zum IST 24 (2.023 TEUR) keine Investitionsausgaben für bauliche Zwecke. Außerdem:*

Substantielle Minderung im Ansatz Grünflächenunterhaltung (Titel 3810 / 52110)

IST 2024: 2.535.058 €

Ansatz 2025: 2.431.000 €

Ansatz 2026: 1.900.000 € ↘ -25 % (im Vergleich zum IST 2024)

Ansatz 2027: 1.979.000 €

Durch die Einsparvorgaben stehen 2026 ggü. 2025 rund 530.000 € weniger zur Verfügung.

01

**KAPITEL 3810
GRÜN UND FREIFLÄCHEN**

PERSONALWEGFALL

Personalwegfall

- _ 42201 Beamtinnen und Beamte
- _ 42801 Tarifbeschäftigte
- _ 42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Zusätzliches Personal für 2026/2027 ist zunächst ausgeschlossen.

Zum 01.01.2026 weggefallene Stellen:

- _ 1 Allgemeine Verwaltung
- _ 6 Gartenarbeiter:innen (2xRev. Nord2, 1xRev. Mitte1, 2xRev. Mitte2, 1xRev. Süd1)
- _ 2 Gärtner:innen (1xBauhof, 1xRev. Süd2)

Mittelfristige Zielstellung soll es sein, das kontinuierliche Wachstum der Personalausgaben zu bremsen.

04

KAPITEL 3810 GRÜN UND FREIFLÄCHEN

HERAUSFORDERUNGEN
RISIKEN
SCHWERPUNKTE

Herausforderung: Wahrnehmung der Pflichtaufgaben

Rechtliche Grundlage:

Verkehrssicherungspflichten des Landes Berlins, abgeleitet aus § 823 BGB:

- für Straßenbäume und Bäume in den Grünanlagen
- Verkehrssicherungspflicht auf Spielplätzen
- Schnitt des Straßenbegleitgrüns

Risiken eines reduzierten Mittel- und Personaleinsatzes in 2026/2027

- Die Verkehrssicherungspflicht kann nicht mehr vollständig gewährleistet werden ([siehe Folie Defizit](#)).
- Die notwendigen Betriebsabläufe (u.a. durch Verkehrssicherungsschnitt) können nicht mehr ganzjährig aufrecht erhalten werden, da (je nach interner oder externer Priorisierung) u.a. Mittel für die Abfuhr und Kompostierung organischen Materials fehlen werden.
- Die Qualität der Pflegeleistungen in den Grünanlagen wird aufgrund des reduzierten Personaleinsatzes sowie infolge der durch Mittelkürzungen eingeschränkten Sachleistungen - insbesondere Pflanzungen (z.B. Wechselbepflanzung) abnehmen. In der Folge besteht das Risiko der Herabstufung von hochwertigen zu üblichen bzw. von üblichen zu einfachen Grünanlagen mit dann entsprechendem Budgetverlust und Auswirkungen auf die KLR.
- Die Reduzierung der Ansätze bei den Bewirtschaftungsausgaben (51701 - 2026 um 182 TEUR) birgt weitere Risiken vor allem im Hinblick auf weiter absehbare Kostensteigerungen.
- Zunahme der Demotivation der Mitarbeitenden u.a. durch Überlastung und Zunahme von Bürgerbeschwerden, in dessen Folge die Gefahr besteht, dass Fachkräfte abwandern und/oder die Krankheitsquote zunimmt.

Auswirkungen des reduzierten Mitteleinsatzes in 2026/2027 anhand der Beispiele Wechselbepflanzung sowie Fördermitteleinsatz

- Aufgrund des deutlich gekürzten Mittelansatzes wird es künftig bis auf Weiteres keine Wechselbepflanzungen in den Grünanlagen mehr geben.
- Diese sind teuer in der Beschaffung, Unterhaltung und Pflege, aber eben in Bezug auf die Aufgaben der Verkehrssicherung nicht relevant.
- Schmerzlich für alle, aber insbesondere auch für unsere Mitarbeitenden (Gärtner:innen!) in den Revieren.
- Wegnahme einer beliebten, anspruchsvollen und abwechslungsreichen Aufgabe.
- Ausnahmen in einigen ausgewählten hochwertigen Grünanlagen, hier werden mehrjährige Stauden zur Pflanzung vorgesehen, um Herabstufungen durch die Clearingstelle möglichst zu vermeiden.
- Fördermöglichkeiten, die gute Grundansätze verfolgen (Bsp.: KfW 444 - Förderrichtlinie Natürlicher Klimaschutz in Kommunen i.V.m. Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz (ANK)), aber einer Kofinanzierung bedürfen (hier 10% oder mehr), können aus den zuvor geschilderten Gründen nicht mehr genutzt werden.

Weitere Herausforderungen

Alle zu nennenden Herausforderungen stehen zudem unter der Maßgabe, das KLR-Ergebnis im Bereich Grün kontinuierlich im Blick zu behalten sowie dauerhaft und deutlich zu verbessern.

- „Mitnehmen“ der Kolleginnen & Kollegen in den Revieren unter Beachtung spezifischer Bedarfe, Bedürfnisse und diverser Rahmenbedingungen (– wie die Wegnahme beliebter Aufgaben)
- Umgang mit sämtlichen Folgen durch Klimawandel und Extremwetter
 - _ Stürme
 - _ Trockenheit/ Hitze/ Wassermangel/ (sämtliche Bewässerungsthemen) über längere Zeit einerseits
 - _ hohe Niederschlagsmengen in kürzester Zeit andererseits
 - _ Wachstumsschübe
 - _ Anpassungen in Bepflanzungen
 - _ Einflüsse auf Artenwandel inkl. zunehmende Einwanderung invasiver Arten
- weiter steigender Nutzungsdruck/Nutzungsintensität in den Grünanlagen
- Reinigung der Grünanlagen und Spielplätze/ weitere Verbesserung der Zusammenarbeit mit der BSR im Kontext wachsender Vermüllung und Entsorgung illegaler Abfälle

Weitere Herausforderungen

Alle zu nennenden Herausforderungen stehen zudem unter der Maßgabe, das KLR-Ergebnis im Bereich Grün kontinuierlich im Blick zu behalten sowie dauerhaft und deutlich zu verbessern.

- Umsetzung definierter Nachhaltigkeits- und Biodiversitätsziele
 - _ insektenfreundliche Wiesen
 - _ Mähen ja vs. Mähen nein
 - _ Biodiversität kann Pflegeaufwand erhöhen
- wachsende Leistungsbedarfe anderer Fachvermögensträger (u.a. Schule/Sport)
- Flächennutzungskonkurrenz
- Aufrechterhaltung der GaLa-Bau-Ausbildung in Qualität und auch Quantität
- Bürgerbeteiligung und Nutzungs- bzw. Interessenkonflikte
- Umgang mit weiter steigender Bürokratie und rechtlichen Vorgaben und Standards
- Digitalisierung und technologischer Wandel (Kleingeräte, Fahrzeuge etc.)
- Stetige Gewährleistung Arbeitsschutz

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

